

Papst akkreditiert Vatikan-Botschafter der Emirate

Die Vereinigten Arabischen Emirate (UAE) entsenden erstmals eine diplomatische Vertretung an den Heiligen Stuhl in Rom. Den Posten übernimmt mit Hissa Abdulla Ahmed Al-Otaiba eine Frau. Die 51-Jährige überreichte Papst Benedikt XVI. ebenfalls ihr Beglaubigungsschreiben.

Der Heilige Stuhl und die Golfemirate hatten bereits im Sommer 2007 diplomatische Beziehungen aufgenommen, aber erst jetzt war ein diplomatischer Vertreter für Rom bestimmt worden. Die neue Botschafterin vertrat ihr Land bisher in Spanien. Zudem arbeitete die Wirtschaftswissenschaftlerin und Mutter von sechs Kindern für ein UN-Entwicklungsprogramm in ihrer Heimat.

Benedikt XVI. betonte, dass in den UAE mittlerweile mehrere Kirchen errichtet worden seien und die öffentliche Hand die Grundstücke für diese Bauten gestiftet habe. Er habe dies "mit

Genugtuung" zur Kenntnis genommen. Zugleich rief der Papst die politische Führung des Landes auf, ihre Anstrengungen für ein friedvolles Zusammenleben von Gastarbeitern und Einheimischen sowie den "sozialen Fortschritt" zu stärken.

Die mehreren hunderttausend Ausländer bereicherten die UAE nicht nur durch ihre Arbeitskraft, sondern auch durch ihre Religion und Kultur, sagte Benedikt XVI. Er könne versichern, dass die Katholiken zum Wohl der Gesellschaft beitragen wollten und die Würde aller Menschen und Religionen achteten.

Von den rund 4,8 Millionen Einwohnern der Emirate sind nach Vatikanangaben rund 580.000 katholisch. Dabei handelt es sich überwiegend um Gastarbeiter aus asiatischen Ländern.

Vatikanstadt, 20.05.10 (KAP)